



EnBW Energie
Baden-Württemberg AG, Karlsruhe
Bericht über das Geschäftsjahr 2006



EnBW Energie
Baden-Württemberg AG

EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe Bericht über das Geschäftsjahr 2006

Der Lagebericht der EnBW Energie Baden-Württemberg AG und der Konzernlagebericht sind zusammengefasst und im Geschäftsbericht 2006 veröffentlicht.

Der Jahresabschluss und der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagebericht der EnBW Energie Baden-Württemberg AG für das Geschäftsjahr 2006 werden im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Dieser Bericht über das Geschäftsjahr 2006 steht in deutscher Sprache auch im Internet als Download zur Verfügung.

EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe

Bilanz zum 31. Dezember 2006

Mio. €	Anhang	31.12.2006	31.12.2005
Aktiva			
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände	(1)	5,1	3,5
Sachanlagen	(2)	6,0	5,0
Finanzanlagen	(3)	11.122,8	10.254,6
		11.133,9	10.263,1
Umlaufvermögen			
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	(4)	2.693,8	1.892,1
Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(5)	387,7	292,0
Wertpapiere	(6)	365,6	397,9
Flüssige Mittel	(7)	657,5	850,1
		4.104,6	3.432,1
Rechnungsabgrenzungsposten	(8)	74,9	69,1
		15.313,4	13.764,3
Passiva			
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	(9)	640,0	640,0
Kapitalrücklage		22,2	22,2
Gewinnrücklagen	(10)	557,2	293,0
Bilanzgewinn		279,9	245,2
		1.499,3	1.200,4
Rückstellungen	(11)	3.360,1	3.201,6
Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	(12)	10.129,3	8.950,4
Übrige Verbindlichkeiten	(13)	303,2	388,1
		10.432,5	9.338,5
Rechnungsabgrenzungsposten	(14)	21,5	23,8
		15.313,4	13.764,3

EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe

Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2006

Mio. €	Anhang	2006	2005
Beteiligungsergebnis	(15)	1.187,6	1.215,6
Zinsergebnis	(16)	-372,1	-310,6
Sonstige betriebliche Erträge	(17)	88,8	114,9
Personalaufwand	(18)	-170,5	-141,3
Abschreibungen	(19)	-0,9	-0,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(20)	-278,5	-261,6
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		454,4	616,8
Steuern	(21)	59,4	-282,1
Jahresüberschuss	(22)	513,8	334,7
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		30,3	3,0
Einstellungen in die gesetzliche Rücklage		-14,6	-16,7
Einstellungen in die Rücklage für eigene Anteile		0,0	-45,8
Einstellungen in andere Gewinnrücklagen		-249,6	-30,0
Bilanzgewinn		279,9	245,2

EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe

Entwicklung des Anlagevermögens

Mio. €	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Stand 31.12.2006
	Stand 01.01.2006	Zugänge	Um- buchungen	Abgänge, Umglie- dungen (U)	
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,1	1,4	3,2	0,0	4,7
Geleistete Anzahlungen	3,4	0,6	-3,2	0,0	0,8
	3,5	2,0	0,0	0,0	5,5
Sachanlagen					
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	1,8	0,0	0,0	0,0	1,8
Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1,0	0,0	0,0	0,0	1,0
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5,3	1,5	0,0	0,0	6,8
Anlagen im Bau	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	8,1	1,5	0,0	0,0	9,6
Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	8.270,9	456,5	0,0	56,4	8.671,0
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	24,4	37,5	0,0	16,1	45,8
				25,8 (U)	
Beteiligungen	1.226,7	275,0	52,9	17,7	1.562,7
Wertpapiere des Anlagevermögens	1.194,9	130,6	-52,9	0,0	1.272,6
				-11,5 (U)	
Sonstige Ausleihungen	95,8	5,6	0,0	3,2	86,7
				14,3 (U)	
	10.812,7	905,2	0,0	93,4	11.638,8
				14,3 (U)	
	10.824,3	908,7	0,0	93,4	11.653,9

Stand 01.01.2006	Ab- schreibung	Kumulierte Abschreibungen/Abzinsung			Buchwert	
		Abgänge, Aufzinsung, (A) Umbuchungen (U)	Zu- schreibung	Stand 31.12.2006	Stand 31.12.2006	Stand 31.12.2005
0,0	0,4	0,0	0,0	0,4	4,3	0,1
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,8	3,4
0,0	0,4	0,0	0,0	0,4	5,1	3,5
0,6	0,0	0,0	0,0	0,6	1,2	1,2
1,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0
1,5	0,5	0,0	0,0	2,0	4,8	3,8
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3,1	0,5	0,0	0,0	3,6	6,0	5,0
371,6	0,3	0,0	0,0	371,9	8.299,1	7.899,3
2,0	0,0	2,0 (A)	0,0	0,0	45,8	22,4
107,7	9,9	16,3 (U)	53,0	80,9	1.481,8	1.119,0
30,8	1,5	-16,3 (U)	0,0	16,0	1.256,6	1.164,1
46,0	2,1	0,9 (A)	0,0	47,2	39,5	49,8
		0,0 (U)				
		2,9 (A)				
558,1	13,8	0,0	53,0	516,0	11.122,8	10.254,6
		0,0 (U)				
		2,9 (A)				
561,2	14,7	0,0	53,0	520,0	11.133,9	10.263,1

EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe

Anhang 2006

Allgemeine Grundlagen

Der Jahresabschluss der EnBW Energie Baden-Württemberg AG (EnBW) wird nach den handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften und den ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt und in Millionen Euro ausgewiesen. Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Die zur übersichtlicheren Darstellung in der Bilanz sowie in der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefassten Posten sind im Anhang gesondert aufgeführt und erläutert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Um den Besonderheiten einer Holdinggesellschaft besser Rechnung zu tragen, haben wir die Reihenfolge der Posten in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung verändert. Entsprechend der Bedeutung innerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung werden als erste Posten das Beteiligungsergebnis und das Zinsergebnis aufgeführt.

Zur Erzielung einer klareren und übersichtlicheren Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung werden in den Posten sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen Saldierungen von direkt miteinander korrespondierenden Aufwands- und Ertragspositionen vorgenommen. Diese Saldierungen stehen im Zusammenhang mit Konzernverrechnungen.

Der Konzernabschluss der EnBW wird seit dem 31. Dezember 2003 nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) aufgestellt.

Bilanzierung und Bewertung

Aktiva

Erworbene **Immaterielle Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterliegen, linear entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Abschreibung der Wirtschaftsgüter im Zugangsjahr erfolgt zeitanteilig (pro rata temporis).

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert und linear abgeschrieben. Die Abschreibung der Wirtschaftsgüter im Zugangsjahr erfolgt zeitanteilig (pro rata temporis). Im Berichtsjahr wurde die Abschreibungsmethode für Zugänge von linear auf degressiv auf Grund geänderter steuerlicher Rahmenbedingungen umgestellt.

Für die Berechnung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer wird die amtliche steuerliche AfA-Tabelle zu Grunde gelegt. Außerplanmäßige und steuerrechtliche Abschreibungen werden, soweit handelsrechtlich geboten bzw. steuerlich zulässig, vorgenommen. Zuschreibungen erfolgen sobald die Gründe für in Vorjahren vorgenommene außerplanmäßige Abschreibungen entfallen sind. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr der Anschaffung bzw. Herstellung in voller Höhe abgeschrieben. Ihr Abgang wird für das Zugangsjahr unterstellt.

Die **Anteile an verbundenen Unternehmen** und die **Beteiligungen** sind zu Anschaffungskosten oder zu niedrigeren beizulegenden Werten bilanziert.

Marktüblich verzinste **Ausleihungen** sind mit dem Nominalwert bilanziert.

Fremdkapitalkosten werden nicht aktiviert.

Die **Wertpapiere des Anlagevermögens** sind zu Anschaffungskosten oder zu niedrigeren beizulegenden Werten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Ausfallrisiken werden durch angemessene Wertberichtigungen berücksichtigt. Das Körperschaftsteuerguthaben wurde mit 4,5 % abgezinst.

Die **Wertpapiere des Umlaufvermögens** werden zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren Börsenkursen oder Rücknahmewerten angesetzt.

Aktiva in **fremder Währung** werden mit dem Kurs zum Zeitpunkt des Erwerbs oder mit dem niedrigeren Stichtagskurs bewertet.

Passiva

Das **gezeichnete Kapital** ist zum Nennbetrag angesetzt.

Die **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** werden versicherungsmathematisch nach dem Teilwertverfahren mit einem Rechnungszinssatz von 5,0 % ermittelt.

Steuerrückstellungen und **sonstige Rückstellungen** sind nach den Grundsätzen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bemessen.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen sämtliche am Bilanzstichtag erkennbaren Verpflichtungen, die auf vergangenen Geschäftsvorfällen oder Ereignissen beruhen und deren Höhe oder Fälligkeit unsicher ist.

Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Passiva in **fremder Währung** werden mit dem Kurs zum Zeitpunkt der Entstehung oder mit dem höheren Stichtagskurs bei Verbindlichkeiten bewertet.

Erläuterungen zur Bilanz

Die Gliederung des Anlagevermögens und seine Entwicklung gehen aus dem auf Seite 6 dargestellten Anlagespiegel hervor.

(1) Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Zugänge des Geschäftsjahres betreffen im Wesentlichen die neue Konsolidierungs- und Berichtssoftware.

(2) Sachanlagen

Die Sachanlagen betreffen im Wesentlichen mit 1,2 Mio. € ein Grundstück mit Außenanlagen und mit 4,8 Mio. € Betriebs- und Geschäftsausstattung.

(3) Finanzanlagen

Die Zugänge bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen in Höhe von 456,5 Mio. € betreffen im Wesentlichen Anteilszukäufe an der Stadtwerke Düsseldorf AG mit 360,8 Mio. € sowie aufgrund konzerninterner Abspaltungen die EnBW Transportnetze AG (TNG) mit 19,8 Mio. € und die EnBW Telekommunikation GmbH (TKG) mit 15,3 Mio. €. Zur Stärkung des Eigenkapitals erfolgten Einbringungen in die Kapitalrücklage der EnBW Beteiligungen AG (EBAG) mit 44,0 Mio. € und der Neckarwerke Stuttgart GmbH mit 11,0 Mio. €.

Die Abgänge in Höhe von 56,4 Mio. € entfallen im Wesentlichen aufgrund konzerninterner Abspaltungen auf die EnBW Regional AG (REG) mit 19,8 Mio. € und U-plus Umweltservice AG (U-plus) mit 15,3 Mio. € sowie auf die Energiedienst Holding AG (EDH) mit 17,2 Mio. € durch Kapitalherabsetzung.

Bei den Ausleihungen an verbundene Unternehmen entfallen die Zugänge in Höhe von 37,5 Mio. € auf die GESO Beteiligungs- und Beratungs-AG (GESO) mit 35,8 Mio. € und die EnBW Energy Solutions GmbH (ESG) mit 1,7 Mio. €. Die Abgänge betreffen neben Tilgungen der regelmatic GmbH mit 1,0 Mio. € und der ESG mit 1,0 Mio. € die EnBW EnHol Beteiligungsgesellschaft mbH (EnHol) mit 14,1 Mio. €. Die Aufzinsung in Höhe von 2,0 Mio. € betrifft ebenfalls die EnHol.

Die Zugänge bei den Beteiligungen in Höhe von 275,0 Mio. € entfallen im Wesentlichen auf weitere Anteilszerwerbe an der EVN Energieversorgung Niederösterreich AG (EVN) mit 130,0 Mio. € und dem Kauf von Anteilen der Prazská energetiká Holding a.s. (PTH) mit 96,9 Mio. €. Weitere wesentliche Zugänge betreffen Anteile an den Finanzbeteiligungen Millennium Partners IV Holding Co LLC mit 21,2 Mio. € und TMW Asia Property Fund I GmbH & Co. KG mit 14,1 Mio. €.

Die Umbuchungen aus den Wertpapieren des Anlagevermögens betreffen die Finanzbeteiligung Millennium Partner II L.P. (DEVCO II) mit 36,6 Mio. € (52,9 Mio. € Anschaffungskosten abzgl. 16,3 Mio. € kumulierte Abschreibungen).

Die Abgänge entfallen hauptsächlich auf Kapitalrückzahlungen der Finanzbeteiligung DEVCO II mit 11,8 Mio. € und den Verkauf der ZPiUT – Zakład Projektowania i Usług Teletechnicznych – „A. Brzozowski“ Polska s.o.o. mit 5,0 Mio. €.

Im Geschäftsjahr wurden Finanzbeteiligungen in Höhe von 25,8 Mio. € aus den Sonstigen Vermögensgegenständen in die Beteiligungen umgegliedert.

Die Abschreibungen des Geschäftsjahres von 9,9 Mio. € betreffen DEVCO II, die Zuschreibungen von 53,0 Mio. € entfallen auf die EVN.

Bei den Wertpapieren des Anlagevermögens waren wesentliche Veränderungen der Zukauf von festverzinslichen Wertpapieren in Höhe von 130,5 Mio. € und die Umbuchung von DEVCO II in die Beteiligungen.

Aus den Sonstigen Ausleihungen wurden die Mitarbeiterdarlehen in Höhe von 11,5 Mio. € in die Sonstigen Vermögensgegenstände umgegliedert.

(4) Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Mio. €	31.12.2006	davon Rest-laufzeit über 1 Jahr	31.12.2005	davon Rest-laufzeit über 1 Jahr
	2.693,8	499,1	1.892,1	0,0

Bei den **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** handelt es sich überwiegend um Forderungen aus laufendem konzerninternen Verrechnungsverkehr im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements sowie aus Ansprüchen aus Ergebnisabführungsverträgen und kurzfristigen Darlehen. Die Forderungen mit Restlaufzeit über 1 Jahr betreffen ein Darlehen an die EnHol mit einer Laufzeit bis 31.12.2008.

(5) Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Mio. €	31.12.2006	davon Rest-laufzeit über 1 Jahr	31.12.2005	davon Rest-laufzeit über 1 Jahr
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2,2	0,0	2,2	0,0
Sonstige Vermögensgegenstände	385,5	3,0	289,8	0,0
Summe	387,7	3,0	292,0	0,0

Unter den **sonstigen Vermögensgegenständen** sind im Wesentlichen Steuererstattungsansprüche in Höhe von insgesamt 343,7 Mio. €, Zinsforderungen in Höhe von 21,7 Mio. € und aus den Sonstigen Ausleihungen umgegliederte Mitarbeiterdarlehen in Höhe von 11,5 Mio. € ausgewiesen.

(6) Wertpapiere

Mio. €	31.12.2006	31.12.2005
Eigene Aktien	205,8	205,8
Sonstige Wertpapiere	159,8	192,1
Summe	365,6	397,9

Durch Beschluss der Hauptversammlung am 25. April 2003 wurde die EnBW ermächtigt, eigene Aktien in einem Umfang von bis zu zehn vom Hundert des Grundkapitals zu erwerben.

Die **eigenen Aktien** sind zu Anschaffungskosten (35,79 € je Aktie) bilanziert. Zum Bilanzstichtag notierte der Aktienkurs bei 50,55 €.

Die EnBW hält zum Bilanzstichtag 5.749.677 (2,3%) eigene Aktien. Aus diesen eigenen Aktien stehen der Gesellschaft keine Rechte zu; sie sind insbesondere nicht dividendenberechtigt.

Die **sonstigen Wertpapiere** enthalten Genussscheine (15,6 Mio. €) und festverzinsliche Wertpapiere (144,2 Mio. €).

(7) Flüssige Mittel

Die **flüssigen Mittel** betreffen Guthaben bei Kreditinstituten, die überwiegend als Termin- und Tagesgelder angelegt sind.

(8) Rechnungsabgrenzungsposten

Im **Rechnungsabgrenzungsposten** sind im Wesentlichen die Periodisierung der Leasingraten aus einem Strombezugsvertrag in Höhe von 43,4 Mio. € enthalten sowie Disagien aus Darlehen eines verbundenen Unternehmens in Höhe von 15,2 Mio. € (i. V. 11,9 Mio. €), welche sich im Geschäftsjahr durch Zugang eines Darlehens über 500,0 Mio. € wesentlich erhöhten.

(9) Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 640.015.872 € und ist in 250.006.200 auf den Inhaber lautende Stückaktien eingeteilt. Die Stückaktien sind mit jeweils 2,56 € / Stück am gezeichneten Kapital beteiligt.

Zum Bilanzstichtag halten die EDF International S.A. (EDFI) und der Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke (OEW) jeweils 45,01% des stimmberechtigten Kapitals der EnBW.

Mit Zustimmung des Aufsichtsrats kann der Vorstand das Grundkapital bis zum 4. Juni 2007 erhöhen:

- > um 64,0 Mio. € durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlage (genehmigtes Kapital I)
- > um 64,0 Mio. € durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- oder Sacheinlage (genehmigtes Kapital II)

[10] Gewinnrücklagen

Mio. €	31.12.2006	31.12.2005
Gesetzliche Rücklage	41,8	27,2
Rücklage für eigene Anteile	205,8	205,8
Andere Gewinnrücklagen	309,6	60,0
Summe	557,2	293,0

Aus dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahres wurden 14,6 Mio. € in die **gesetzliche Rücklage** sowie 249,6 Mio. € in **andere Gewinnrücklagen** eingestellt.

[11] Rückstellungen

Mio. €	31.12.2006	31.12.2005
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.716,1	2.596,7
Steuerrückstellungen	320,1	279,9
Sonstige Rückstellungen	323,9	325,0
Summe	3.360,1	3.201,6

Durch vertragliche Vereinbarung hat die EnBW im Innenverhältnis verschiedene Tochtergesellschaften von den Verpflichtungen aus der Zusage betrieblicher Altersversorgung und sonstiger Betriebsvereinbarungen freigestellt und bilanziert demzufolge Rückstellungen für diese Verpflichtungen. Im Außenverhältnis wurde ein entsprechender Schuldbeitritt vereinbart. Die Tochtergesellschaften leisten für ihre aktiven Mitarbeiter einen entsprechenden Aufwandsersatz.

Die **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** werden entsprechend den bestehenden Versorgungszusagen für Anwartschaften und laufende Leistungen an die berechtigten aktiven und ehemaligen Mitarbeiter sowie Hinterbliebenen gebildet.

Die **Steuerrückstellungen** enthalten Rückstellungen für steuerliche Betriebsprüfungsrisiken in Höhe von 190,9 Mio. €, für Ertragsteuern in Höhe von 129,1 Mio. € und für sonstige Steuern in Höhe von 0,1 Mio. €.

Die Veränderungen der **sonstigen Rückstellungen** ergaben sich hauptsächlich aus Zuführung zur Rückstellung für Energiepreisermäßigung in Höhe von 43,9 Mio. €, Zuführung zur Rückstellung des Zinsanteils für steuerliche Betriebsprüfungsrisiken in Höhe von 23,3 Mio. € und gegenläufig hierzu der Verbrauch der Rückstellung für Frühruhestand in Höhe von 23,1 Mio. € und die Auflösung von Drohverlust- und Risikorückstellungen in Höhe von 21,0 Mio. €. Zudem wurde durch die Umstellung des Finanzierungsverfahrens des Pensions-Sicherungs-Vereins aG die Rückstellung nach geleisteten Zahlungen in die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 15,8 Mio. € umgegliedert.

Wesentliche sonstige Rückstellungen waren zum Bilanzstichtag die Rückstellung für Energiepreisermäßigung (95,3 Mio. €), die Rückstellung des Zinsanteils für steuerliche Betriebsprüfungsrisiken (89,9 Mio. €), die Frühruhestandsrückstellung (37,3 Mio. €) sowie weitere Personalarückstellungen (47,3 Mio. €).

(12) Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Mio. €	31.12.2006	davon Restlaufzeit		31.12.2005	davon Restlaufzeit	
		bis zu 1 Jahr	über 5 Jahre		bis zu 1 Jahr	über 5 Jahre
	10.129,3	7.678,2	2.000,0	8.950,4	6.244,3	1.505,0

Bei den **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** handelt es sich überwiegend um Verbindlichkeiten aus konzerninternem Verrechnungsverkehr im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements sowie aus Verpflichtungen aus Ergebnisabführungsverträgen. Die langfristigen Verbindlichkeiten betreffen Darlehen der EnBW International Finance B.V..

(13) Übrige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten Mio. €	31.12.2006	davon Restlaufzeit		31.12.2005	davon Restlaufzeit	
		bis zu 1 Jahr	über 5 Jahre		bis zu 1 Jahr	über 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	275,0	268,5	3,2	353,1	77,5	4,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,8	0,8	0,0	2,1	2,1	0,0
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2,0	2,0	0,0	15,1	15,1	0,0
Sonstige Verbindlichkeiten	25,4	8,2	10,9	17,8	17,8	0,0
davon aus Steuern	(2,3)			(16,5)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(16,8)			(0,1)		
Summe	303,2	279,5	14,1	388,1	112,5	4,0

Die Reduzierung der **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** erfolgte insbesondere durch planmäßige Tilgung von Krediten in Höhe von 77,5 Mio. €. Zum Bilanzstichtag verfügte die EnBW über ungenutzte Kreditlinien in Höhe von 2.630 Mio. €.

In den **sonstigen Verbindlichkeiten** sind im Wesentlichen die aus den sonstigen Rückstellungen umgliederte Verpflichtung gegenüber dem Pensions-Sicherungs-Verein aG ausgewiesen.

(14) Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive **Rechnungsabgrenzungsposten** stellt im Wesentlichen zu periodisierende Erträge aus dem Verkauf eines Stromlieferungsvertrags dar.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(15) Beteiligungsergebnis

Mio. €	2006	2005
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	733,1	802,4
Erträge aus Steuerumlagen	641,0	498,7
Erträge aus verbundenen Unternehmen	38,9	23,2
Erträge aus Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	58,9	36,0
Erträge aus dem Abgang von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	0,0	0,3
Erträge aus der Zuschreibung von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	53,0	8,9
Sonstiges Beteiligungsergebnis	12,0	0,0
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-303,8	-142,7
Aufwendungen aus Steuerumlagen	-34,3	0,0
Aufwendungen aus dem Abgang von Beteiligungen	-1,0	0,0
Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	-10,2	-11,2
Summe	1.187,6	1.215,6

Die **Erträge aus der Zuschreibung von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen** des Geschäftsjahres betreffen die EVN.

Im **Sonstigen Beteiligungsergebnis** ist die Auflösung der Drohverlustrückstellung aus Stillhalterverpflichtung zum Erwerb von Aktien der EVN in Höhe von 12,0 Mio. € ausgewiesen.

Die **Aufwendungen aus dem Abgang von Beteiligungen** entfallen auf den Verkauf der ZPiUT.

Die **Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen** betreffen die EBAG und die Finanzbeteiligung DEVCO II.

(16) Zinsergebnis

Mio. €	2006	2005
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	15,3	25,6
davon aus verbundenen Unternehmen	(2,5)	(2,2)
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	76,0	92,1
davon aus verbundenen Unternehmen	(30,5)	(18,0)
Erträge aus dem Abgang von Wertpapieren des Anlage- und Umlaufvermögens	3,2	3,2
Zuschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	39,0
Zinsaufwand für Personalarückstellungen	-88,4	-94,2
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-374,6	-375,2
davon an verbundene Unternehmen	(-313,2)	(-271,2)
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-3,6	-1,1
Summe	-372,1	-310,6

In den **Sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen** sind im Wesentlichen Erträge aus Termin- und Festgeldanlagen und Erträge aus dem konzerninternen Verrechnungsverkehr im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements enthalten.

In den **Sonstigen Zinsen und ähnlichen Aufwendungen** sind im Wesentlichen Aufwendungen gegenüber Banken und Aufwendungen aus dem konzerninternen Verrechnungsverkehr im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements enthalten.

(17) Sonstige betriebliche Erträge

Mio. €	2006	2005
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	16,2	27,7
Erträge aus Konzernverrechnung	63,1	84,1
Übrige Erträge	9,5	3,1
Summe	88,8	114,9

Die **Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen** entfallen im Wesentlichen auf Risikorückstellungen (9,0 Mio. €). Die Verringerung bei den **Erträgen aus Konzernverrechnung** ergibt sich im Wesentlichen aus im Vorjahr für 2004 nachberechneten übergeordneten Dienstleistungen der EnBW an Tochtergesellschaften. In den **übrigen Erträgen** sind unter anderem Erträge aus früher abgedeckelten Forderungen (2,2 Mio. €) enthalten.

(18) Personalaufwand

Mio. €	2006	2005
Vergütungen	52,5	53,2
Soziale Abgaben	4,8	6,3
Aufwendungen für Altersversorgung		
insgesamt	204,6	135,5
weiterverrechnet an Konzerngesellschaften	-91,4	-53,7
Summe	170,5	141,3

Entsprechend den internationalen Rechnungslegungsgrundsätzen und zur Verbesserung des Einblickes in die Ertragslage wird der Zinsanteil aus der Zuführung zu den versicherungsmathematischen Personalarückstellungen im Finanzergebnis ausgewiesen.

Die wesentlichen Erhöhungen bei den **Aufwendungen für Altersversorgung** betreffen die Zuführung zur Pensionsrückstellung (hauptsächlich bedingt durch den im Geschäftsjahr 2006 abgeschlossenen zweijährigen Vergütungstarifvertrags) und die Zuführung zur Rückstellung für Energiepreisermäßigung.

Beschäftigte im Jahresdurchschnitt:

	2006	2005
Leitende Angestellte	74	63
Übrige Arbeitnehmer	453	386
Gesamt	527	449

Zum Geschäftsjahresende betrug die Beschäftigtenzahl 547 (i.V. 487).

(19) Abschreibungen

Bei den **Abschreibungen** handelt es sich um planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen. Im Berichtsjahr wurde die Abschreibungsmethode für Zugänge im Sachanlagevermögen von linear auf degressiv auf Grund geänderter steuerlicher Rahmenbedingungen umgestellt. Dadurch ergaben sich um 0,1 Mio. € höhere planmäßige Abschreibungen.

(20) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Mio. €	2006	2005
Aufwendungen aus Konzernverrechnung	101,3	103,6
Werbeaufwand, Öffentlichkeitsarbeit	79,2	74,1
Prüfungs- und Beratungsaufwand	45,3	24,3
Mieten und Pachten	7,7	4,7
Weitere Personalkosten	6,4	6,3
Übrige Aufwendungen	38,6	48,6
Summe	278,5	261,6

Die **Aufwendungen aus Konzernverrechnung** ergeben sich im Wesentlichen aus konzern-internen Dienstleistungen der EnBW Systeme Infrastruktur Support GmbH (SIS) und Zuwendungen der EnBW an die EnBW Vertriebs- und Servicegesellschaft mbH für Vertriebsunterstützende Maßnahmen.

In den **übrigen Aufwendungen** sind im Wesentlichen Fremdleistungen, Forschungs- und Entwicklungskosten sowie Spenden, Versicherungsbeiträge und Abgaben enthalten. Die Steigerung des Beratungsaufwandes ist im Wesentlichen auf eine Ausweitung der Aktivitäten im Zusammenhang mit strategischen Projekten zurückzuführen.

(21) Steuern

Die EnBW ist als Organträger auch Steuerschuldner für die durch Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge mit ihr verbundenen Unternehmen.

Die **Steuern** stellen sich wie folgt dar:

Mio. €	2006	2005
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-59,8	282,2
Sonstige Steuern	0,4	-0,1
Summe	-59,4	282,1

In den Steuern sind Erträge aus der Aktivierung von Körperschaftsteuerguthaben in Höhe von 194,8 Mio. € sowie Aufwendungen zu Vorsorgen für steuerliche Betriebsprüfungsrisiken in Höhe von 30,6 Mio. € (i.V. 132,1 Mio. €) und Aufwendungen aus laufender Steuerberechnung in Höhe von 103,4 Mio. € (i.V. 148,0 Mio. €) enthalten.

(22) Jahresüberschuss/Bilanzgewinn

Der **Jahresüberschuss** beträgt 513,8 Mio. € (i.V. 334,7 Mio. €).

Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrages aus dem Vorjahr (30,3 Mio. €) und nach Einstellungen in die gesetzliche Rücklage (14,6 Mio. €) sowie Einstellungen in andere Gewinnrücklagen (249,6 Mio. €) ergibt sich ein **Bilanzgewinn** in Höhe von 279,9 Mio. €.

Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse

Es bestehen Gewährleistungsverpflichtungen in Höhe von 2,4 Mio. € (i.V. 2,4 Mio. €) gegenüber der AURICA AG aus gesamtschuldnerischer Haftung im Zusammenhang mit Bewertungsrisiken und einem Liquidationsverlust.

Die EnBW hat Bürgschaften, Kreditgarantien und Garantieerklärungen über insgesamt 99,2 Mio. € (i.V. 118,7 Mio. €) abgegeben. Davon wurden 97,7 Mio. € (i.V. 116,9 Mio. €) für verbundene Unternehmen und 1,5 Mio. € (i.V. 1,8 Mio. €) für Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, abgegeben.

Eine Beteiligungsgesellschaft hat, unter der unwiderruflichen Garantie der EnBW, Schuldverschreibungen begeben. Die EnBW garantiert den Gläubigern der Schuldverschreibungen die ordnungsgemäße Zahlung sämtlicher Beträge, die auf die Schuldverschreibungen zu zahlen sind. Die Schuldverschreibungen valutierten zum Bilanzstichtag mit 3.173,1 Mio. €.

Für die Risiken aus nuklearen Schäden haben die deutschen Kernkraftwerksbetreiber nach Inkrafttreten des novellierten Atomgesetzes (AtG) und der novellierten Atomrechtlichen Deckungsvorsorge-Verordnung (AtDeckV) am 27.04.2002 bis zu einem Maximalbetrag von 2,5 Mrd. € je Schadensfall Deckungsvorsorge nachzuweisen.

Von dieser Vorsorge sind 255,6 Mio. € über eine einheitliche Haftpflichtversicherung abgedeckt. Die Nuklear Haftpflicht GbR erfasst nur noch die solidarische Absicherung in Bezug auf Ansprüche im Zusammenhang mit behördlich angeordneten Evakuierungsmaßnahmen im Bereich zwischen 0,5 Mio. € und 15 Mio. €. Konzernunternehmen haben sich entsprechend ihrer Anteile an Kernkraftwerken verpflichtet, deren Betriebsgesellschaften liquiditätsmäßig so zu stellen, dass sie ihren Verpflichtungen aus ihrer Zugehörigkeit zur Nuklear Haftpflicht GbR jederzeit nachkommen können.

Zur Erfüllung der anschließenden Deckungsvorsorge in Höhe von 2.244,4 Mio. € je Schadensfall haben die EnBW Energie Baden-Württemberg AG und die übrigen Obergesellschaften der deutschen Kernkraftwerksbetreiber mit Vertrag vom 11.07./27.07./21.08./28.08.2001 vereinbart, den haftenden Kernkraftwerksbetreiber im Schadensfall – nach Ausschöpfung dessen eigener Möglichkeiten und der seiner Muttergesellschaften – finanziell so auszustatten, dass dieser seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen kann (Solidarvereinbarung). Vertragsgemäß beträgt der auf die EnBW Energie Baden-Württemberg AG entfallende Anteil bezüglich Haftung, zuzüglich 5 Prozent für Schadensabwicklungskosten, 24,948 % zum 31.12.2006 und 24,921 % zum 1.1.2007. Ausreichende Liquiditätsvorsorge besteht und ist im Liquiditätsplan berücksichtigt.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen zum Bilanzstichtag sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von insgesamt 2.327,7 Mio. €, die sich wie folgt zusammensetzen:

Durch den Erwerb von Beteiligungen können der EnBW finanzielle Verpflichtungen bis zu 368,8 Mio. € (i.V. 783,2 Mio. €) entstehen.

Zum Bilanzstichtag besteht ein Bestellobligo in Höhe von 14,7 Mio. € (i.V. 11,0 Mio. €) sowie weitere vertragliche Verpflichtungen in Höhe von 71,2 Mio. € (i.V. 93,1 Mio. €).

Zum Bilanzstichtag bestehen gegenüber verbundenen Unternehmen Mietverpflichtungen in Höhe von 19,9 Mio. € (i.V. 23,1 Mio. €).

Aus einem im Geschäftsjahr 2005 abgeschlossenen Strombezugsrechtsvertrag können der EnBW im Rahmen der Laufzeit bis 2029 Zahlungsverpflichtungen in Höhe von 877,6 Mio. € entstehen.

Aus der Refinanzierung von 1992 bis 1996 geleisteten Anzahlungen an die Electricité de France über einen Strombezugsrecht-Leasingvertrag bestehen Zahlungsverpflichtungen bis zum Jahr 2015 in Höhe von 882,4 Mio. €.

Es bestehen Verpflichtungen aus einem Leasingvertrag für den gepachteten Block 7 im Rhein-hafen-Dampfkraftwerk in Höhe von 8,0 Mio. €. Der Leasingvertrag hat eine Laufzeit bis 31. Mai 2015.

Aus einem Leasingvertrag der EnBW Kraftwerke AG besteht eine Zahlungsgarantie der EnBW in Höhe von 85,1 Mio. € (i.V. 108,8 Mio. €). Die Zahlungsgarantie hat eine Laufzeit bis 28. Februar 2011.

Die übrigen finanziellen Verpflichtungen bestehen im Rahmen des normalen Geschäftsverkehrs.

Vergütung des Vorstands

Die Gesamtbezüge des Vorstands für das Geschäftsjahr 2006 betragen 10,3 Mio. € (i.V. 10,2 Mio. €).

Frühere Mitglieder des Vorstands und ihre Hinterbliebenen erhielten 3,4 Mio. €. Für Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstands und ihren Hinterbliebenen sind bei der EnBW 33,4 Mio. € zurückgestellt.

Aktiengeschäfte und Aktienbesitz von Mitgliedern von Vorstand und Aufsichtsrat

Der Gesellschaft sind im Geschäftsjahr 2006 keine Meldungen über Geschäfte mit EnBW-Aktien oder sich darauf beziehenden Finanzinstrumenten von Personen mit Führungsaufgaben oder mit ihnen in einer engen Beziehung stehenden Personen nach § 15a Wertpapierhandelsgesetz zugegangen. Der Gesamtbesitz aller Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder an EnBW-Aktien beträgt weniger als 1% der von der Gesellschaft ausgegebenen Aktien.

Vergütung des Aufsichtsrats

Für das Geschäftsjahr 2006 wird den Mitgliedern des Aufsichtsrats auf Basis der vorgeschlagenen Dividende von 1,14 € je Stückaktie einschließlich Sitzungsgeldes eine Vergütung von insgesamt 0,5 Mio. € gewährt.

Wesentliche Beteiligungen

Eine vollständige Aufstellung des Anteilsbesitzes gemäß § 285 Nr. 11 HGB ist als Anlage beigelegt.

Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Die nach § 161 AktG geforderte Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex wurde von Vorstand und Aufsichtsrat der EnBW mit Datum 8. Dezember 2006 abgegeben und den Aktionären im Internet unter www.enbw.com dauerhaft zugänglich gemacht.

Honorare des Abschlussprüfers

Der Abschlussprüfer Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erhielt im Geschäftsjahr insgesamt ein Honorar von 1.281.244 €. Dieses verteilt sich wie folgt:

Abschlussprüfung	455.800 €
Sonstige Bestätigungsleistungen	418.017 €
Steuerberatungsleistungen	17.269 €
Sonstige Leistungen	390.158 €

Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden bei der EnBW ausschließlich zu Sicherungszwecken eingesetzt. Die Grundgeschäfte werden – soweit möglich – unter Berücksichtigung der abgeschlossenen Sicherungsgeschäfte bewertet (Bewertungseinheit).

Mio. €	Nominalvolumen		Marktwert	
	31.12.2006	31.12.2005	31.12.2006	31.12.2005
Zinsderivate	300,0	300,0	1,8	24,5

Die Marktwerte für die Zinsderivate wurden anhand des Discounted – Cashflow – Modells ermittelt.

Neutrales Ergebnis

Mio. €	Außer- ordentlich	Perioden- fremd	Neutral
Beteiligungsergebnis	53,8	0,0	53,8
Zinsergebnis	-28,4	3,8	-24,6
Sonstige betriebliche Erträge	16,1	3,5	19,6
Personalaufwand	-26,9	-0,7	-27,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-0,4	-0,2	-0,6
Steuern	164,1	-1,3	162,8
Summe	178,3	5,1	183,4

Wesentliche Sachverhalte im Beteiligungsergebnis sind Zuschreibungen auf Beteiligungen mit 53,0 Mio. €, die Auflösung der Drohverlustrückstellung aus Stillhalterverpflichtung zum Erwerb von Aktien der EVN in Höhe von 12,0 Mio. € und gegenläufig Abschreibungen auf Beteiligungen mit 9,9 Mio. €.

Die positiven Effekte im Zinsergebnis ergeben sich hauptsächlich aus Zinserträgen aus Steuererstattungen mit 5,0 Mio. €. Bei den wesentlichen negativen Effekten handelt es sich um die Zuführung des Zinsanteils für steuerliche Betriebsprüfungsrisiken mit 23,3 Mio. € und um Abschreibungen auf Wertpapiere mit 3,6 Mio. €.

Die außerordentlichen sonstigen betrieblichen Erträge ergeben sich ausschließlich aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 16,2 Mio. €. Die periodenfremden sonstigen betrieblichen Erträge ergeben sich hauptsächlich aus früher abgeschriebenen Forderungen.

Der außerordentliche Personalaufwand entfällt ausschließlich auf die Zuführung zur Rückstellung für Energiepreismäßigung. Periodenfremde Aufwendungen ergeben sich überwiegend für erfolgsabhängige Vergütungen.

Bei den Steuern ergeben sich außerordentliche Erträge aus der Aktivierung von Körperschaftsteuerguthaben mit 194,8 Mio. € und gegenläufig hierzu Aufwendungen aus Zuführung zur Rückstellung für steuerliche Betriebsprüfungsrisiken mit 30,6 Mio. €.

Meldungen nach WpHG

Die EnBW hat am 3. Februar 2005 folgende Mitteilung von der EDF International S.A. erhalten:

„E.D.F. International (EDFI), Tour EDF, 20 Place de la Défense, 92050 Paris, Frankreich, handelnd sowohl im eigenen Namen als auch im Namen der Electricité de France (EDF), 20-30 avenue de Wagram, 75008 Paris, Frankreich, diese ihrerseits handelnd sowohl im eigenen Namen als auch im Namen des französischen Staates, teilt Ihnen gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit, dass der Stimmrechtsanteil des französischen Staates, der EDF und der EDFI an der Energie Baden-Württemberg AG am 28. Januar 2005 die Schwelle von 75 % überschritten hat und zu diesem Tag 85,52 % beträgt; dies entspricht 213.801.580 Stimmrechten.

Der Republik Frankreich ist ein Stimmrechtsanteil in Höhe von 85,52 % gemäß § 22 Abs. 2, Fall 2 WpHG, davon 45,01 % zugleich auch gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Der EDF ist ein Stimmrechtsanteil in Höhe von 85,52 % gemäß § 22 Abs. 2 WpHG, davon 45,01 % zugleich auch gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Der EDFI selbst gehört ein Stimmrechtsanteil in Höhe von 45,01 % aus 112.517.569 direkt gehaltenen Aktien; zusätzlich ist ihr ein Stimmrechtsanteil in Höhe von 40,51 % aus 101.284.011 direkt und indirekt vom Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke gehaltenen Aktien gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen.“

Die EnBW hat am 4. Februar 2005 folgende Mitteilung vom Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke erhalten:

„hiermit teilen wir Ihnen gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit, dass wir am 28.1.2005 die Schwelle von 75 % der Stimmrechte an der Energie Baden-Württemberg Aktiengesellschaft (nachfolgend „EnBW“) mit dem Sitz in Karlsruhe überschritten haben und seither 85,52 % der Stimmrechte halten; dies entspricht 213.801.580 Stimmen.

Ein Stimmrechtsanteil von 40,51 % wird direkt von uns gehalten; daneben ist uns dieser Stimmrechtsanteil gemäß § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 2, S. 2 und 3 WpHG zuzurechnen. Ein Stimmrechtsanteil von 45,01 % ist uns gemäß § 22 Abs. 2 S. 1 WpHG zuzurechnen.“

Die EnBW hat am 4. Februar 2005 folgende Mitteilung von der OEW Beteiligungsgesellschaft mbH erhalten:

„hiermit teilen wir Ihnen gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit, dass wir am 28.1.2005 die Schwelle von 75 % der Stimmrechte an der Energie Baden-Württemberg Aktiengesellschaft (nachfolgend „EnBW“) mit dem Sitz in Karlsruhe überschritten haben und seither 85,52 % der Stimmrechte halten; dies entspricht 213.801.580 Stimmen.

Ein Stimmrechtsanteil von 40,51 % ist uns gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2; S. 2 und 3 WpHG zuzurechnen. Ein Stimmrechtsanteil von 45,01 % ist uns gemäß § 22 Abs. 2 S. 1 WpHG zuzurechnen.“

Die EnBW hat am 4. Februar 2005 folgende Mitteilung von der OEW Energie-Beteiligungs GmbH erhalten:

„hiermit teilen wir Ihnen gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit, dass wir am 28.1.2005 die Schwelle von 75 % der Stimmrechte an der Energie Baden-Württemberg Aktiengesellschaft (nachfolgend „EnBW“) mit dem Sitz in Karlsruhe überschritten haben und seither 85,52 % der Stimmrechte halten; dies entspricht 213.801.580 Stimmen.

Ein Stimmrechtsanteil von 40,51 % ist uns gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 WpHG zuzurechnen. Ein Stimmrechtsanteil von 45,01 % ist uns gemäß § 22 Abs. 2 S. 1 WpHG zuzurechnen.“

Die EnBW hat am 27. April 2006 folgende Mitteilung der TWS Verwaltungsgesellschaft mbH, Lautenschlagerstr. 21, 70173 Stuttgart, erhalten:

„hiermit teilen wir Ihnen gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit, dass der Stimmrechtsanteil der TWS Verwaltungsgesellschaft mbH (vormals Technische Werke der Stadt Stuttgart GmbH) an der EnBW Energie Baden-Württemberg AG am 6. Juli 2004 die Schwelle von 5% unterschritten hat, zu diesem Zeitpunkt 4,89% betrug und derzeit 0% beträgt. Alle genannten Stimmrechte waren uns nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.“

Aktionärsstruktur der EnBW zum Bilanzstichtag

EDF International S.A. (EDFI)	45,01 %
Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke (OEW)	45,01 %
Badische Energieaktionärs-Vereinigung (BEV)	2,59 %
EnBW	2,30 %
Gemeindeelektrizitätsverband Schwarzwald-Donau (G.S.D.)	1,29 %
Landeselektrizitätsverband Württemberg (LEVV)	0,58 %
Neckar-Elektrizitätsverband (NEV)	0,46 %
weitere kommunale Aktionäre	0,97 %
Streubesitz	1,79 %
	100,00 %

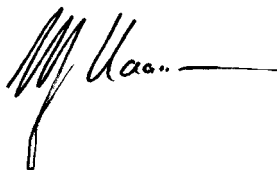
Gewinnverwendungsvorschlag

Der Jahresabschluss der EnBW zum 31. Dezember 2006 weist einen Bilanzgewinn von 279.860.066,78 € aus. Der Hauptversammlung wird vorgeschlagen, diesen Betrag wie folgt zu verwenden:

	€
Ausschüttung	
von 1,14 € Dividende je dividendenberechtigter Stückaktie (244.256.523 Aktien)	278.452.436,22
Gewinnvortrag	1.407.630,56
Bilanzgewinn	279.860.066,78

Karlsruhe, 19. Februar 2007

EnBW Energie Baden-Württemberg AG
Der Vorstand



Prof. Dr. Claassen



Dr. Beck



Dr. Holzherr



Lederer



Dr. h.c. Schmidt

Bestätigungsvermerk

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst wurde, der EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

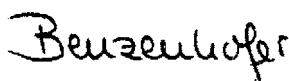
Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Stuttgart, 8./19. Februar 2007
Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft



Prof. Dr. Wollmert
Wirtschaftsprüfer



Benzenhöfer
Wirtschaftsprüferin

Der Vorstand

Prof. Dr. Utz Claassen

geboren 1963 in Hannover
Vorsitzender des Vorstands
Chairman of the Board of Management
Chief Executive Officer seit 1. Mai 2003
vom 4. Juli 2003 bis 31. Dezember 2004
auch Chief Financial Officer
Bestellung bis 30. April 2008
Hannover/Stuttgart

Dr. Bernhard Beck, LL.M.

geboren 1954 in Tuttlingen
Mitglied des Vorstands und Arbeitsdirektor
Member of the Board of Management
Chief Human Resources and Information Officer
seit 1. Oktober 2002
Bestellung bis 30. September 2007
Leonberg

Prof. Dr.-Ing. Thomas Hartkopf

geboren 1948 in Solingen
Mitglied des Vorstands
Member of the Board of Management
Chief Technical Officer vom 1. November 2002
bis 8. Februar 2007
Leimen

Dr. Christian Holzherr

geboren 1963 in Tübingen
Mitglied des Vorstands
Member of the Board of Management
Chief Financial Officer seit 1. Januar 2005
Bestellung bis 31. Dezember 2007
Stuttgart

Pierre Lederer

geboren 1949 in Paris
Mitglied des Vorstands
Member of the Board of Management
Vorstand Kunden seit 1. Juni 2000
Chief Operating Officer seit 1. Mai 2003
Bestellung bis 31. Mai 2010
Karlsruhe

Dr. h.c. Detlef Schmidt

geboren 1944 in Döbern
Mitglied des Vorstands
Member of the Board of Management
Chief Marketing and Sales Officer seit 1. Juli 2003
Bestellung bis 30. Juni 2008
Gifhorn/Karlsruhe

(Stand: 19. Februar 2007)

Mandate der Vorstandsmitglieder*

Prof. Dr. Utz Claassen

- (1) EnBW Beteiligungen AG (Vorsitzender)
Stadtwerke Düsseldorf AG
(Vorsitzender seit 30. Mai 2006)
- (2) Otto Bock Holding GmbH & Co. KG, Beirat

Dr. Bernhard Beck, LL. M.

- (1) DREWAG – Stadtwerke Dresden GmbH
EnBW Beteiligungen AG
EnBW Kraftwerke AG
EnBW Systeme Infrastruktur Support GmbH
(Vorsitzender)
EnBW Vertriebs- und Servicegesellschaft mbH
Energiedienst AG
ENSO Strom AG
GESO Beteiligungs- und Beratungs-AG
SOMENTEC Software AG (Vorsitzender)
Stadtwerke Düsseldorf AG (seit 30. Mai 2006)
- (2) BKK VerbundPlus, Körperschaft des öffentlichen Rechts,
vormals BKK Energieverbund (Vorsitzender)
EnBW Akademie Gesellschaft für Personal- und
Managemententwicklung mbH (Vorsitzender)
Energiedienst Holding AG
ENSO Energie Sachsen Ost GmbH
Gasversorgung Süddeutschland GmbH
Skandinavisk Kraftmegling AS i.L.
TDL Gesellschaft für anlagentechnische Dienste
und kaufmännische Leistungen mbH (Vorsitzender)
Teweratio GmbH (Vorsitzender)

Prof. Dr.-Ing. Thomas Hartkopf

- (1) EnBW Kernkraft GmbH (Vorsitzender)
EnBW Kraftwerke AG (Vorsitzender)
EnBW Transportnetze AG
Energiedienst AG (bis 13. Februar 2007)
Grosskraftwerk Mannheim AG (bis 13. Februar 2007)
Schluchseewerk AG (Vorsitzender,
bis 13. Februar 2007)
U-plus Umweltservice AG (Vorsitzender,
bis 13. Februar 2007)
- (2) EnAlpin AG (Präsident, bis 13. Februar 2007)
EnBW Trading GmbH
Energiedienst Holding AG (bis 13. Februar 2007)
Kernkraftwerk Obrigheim GmbH
Vorarlberger Illwerke AG (bis 13. Februar 2007)

Dr. Christian Holzherr

- (1) EnBW Vertriebs- und Servicegesellschaft mbH
- (2) EnBW Trading GmbH

Pierre Lederer

- (1) Deutsche Steinkohle AG
EnBW Kraftwerke AG
EnBW Regional AG (Vorsitzender)
EnBW Transportnetze AG (Vorsitzender)
EnBW Vertriebs- und Servicegesellschaft mbH
Energiedienst AG
STEAG Aktiengesellschaft
(vom 20. März bis 31. Dezember 2006)
- (2) EnBW Gas GmbH (Vorsitzender)
EnBW Trading GmbH (Vorsitzender)
Energiedienst Holding AG
Gasversorgung Süddeutschland GmbH (Vorsitzender)
Skandinavisk Kraftmegling AS i.L.

Dr. h.c. Detlef Schmidt

- (1) EnBW Regional AG
EnBW Vertriebs- und Servicegesellschaft mbH
(Vorsitzender)
ENSO Strom AG (Vorsitzender)
GESO Beteiligungs- und Beratungs-AG (Vorsitzender)
Stadtwerke Düsseldorf AG
- (2) EnBW Trading GmbH
ENSO Energie Sachsen Ost GmbH (Vorsitzender)
ENSO Erdgas GmbH
SüdBest GmbH (Vorsitzender, seit 19. Dezember 2006)
VfB Stuttgart 1893 e.V. (seit 30. Oktober 2006)

* (1) Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten

(2) Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen
Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen

Der Aufsichtsrat

Dr. Claus Dieter Hoffmann, Stuttgart

geschäftsführender Gesellschafter der H + H Senior
Advisors GmbH
Vorsitzender seit 28. April 2006

Dietrich Herd, Philippsburg

Gesamtbetriebsratsvorsitzender der EnBW Kraftwerke AG
stellvertretender Vorsitzender seit 28. April 2006

Joachim Bitterlich, Paris

Directeur des Affaires Internationales bei Veolia
Environnement SA

Marc Boudier, Sèvres

Directeur Europe bei Electricité de France SA

Dr. Daniel Camus, Croissy-sur-Seine

Directeur Général Délégué Finances bei Electricité
de France SA

Willi Fischer, Meßstetten

Landrat des Zollernalbkreises

Rolf Gillé, Stuttgart

Konzernbetriebsratsvorsitzender der U-plus
Umweltservice AG
Mitglied seit 28. April 2006

Josef Götz, Stuttgart

Gesamtbetriebsratsvorsitzender der EnBW Regional AG

Reiner Koch, Glienicke/Nordbahn

Referatsleiter Fachbereich Ver- und Entsorgung bei der
ver.di-Bundesverwaltung
Mitglied seit 28. April 2006

Marianne Kugler-Wendt, Heilbronn

Bezirksgeschäftsführerin ver.di, Bezirk
Heilbronn-Neckar-Franken

Wolfgang Lang, Karlsruhe

Gesamtbetriebsratsvorsitzender der EnBW Systeme
Infrastruktur Support GmbH
Mitglied seit 28. April 2006

Gérard Roth, Bois d'Arcy

Directeur de la Coordination Allemagne bei Electricité
de France SA

Gerhard Stratthaus MdL, Brühl

Finanzminister des Landes Baden-Württemberg

Siegfried Tann, Friedrichshafen

Landrat des Bodenseekreises

Christoph Walther, Langebrück

stellvertretender Betriebsratsvorsitzender der ENSO
Strom AG

Dietmar Weber, Esslingen

Gesamtbetriebsratsvorsitzender der EnBW Vertriebs-
und Servicegesellschaft mbH
Mitglied seit 28. April 2006

Kurt Widmaier, Ravensburg

Landrat des Landkreises Ravensburg
Mitglied seit 28. April 2006

Alfred Wohlfart, Ulm

stellvertretender Landesbezirksleiter ver.di, Landesbezirk
Baden-Württemberg

Dr.-Ing. Gérard Wolf, Paris

Directeur Général Adjoint Filiales et Développement
à l'International bei Electricité de France SA
Mitglied seit 21. November 2006

Dr. Bernd-Michael Zinow, Pfinztal

Bereichsleiter Regulierung und Compliance bei der
EnBW Energie Baden-Württemberg AG
Mitglied seit 28. April 2006

(Stand: 19. Februar 2007)

Gisela Beller, Karlsruhe
ehemals Gesamtbetriebsratsvorsitzende der EnBW Systeme
Infrastruktur Support GmbH
Mitglied bis 28. April 2006

Rolf Koch, Maselheim
ehemals freigestellter Betriebsrat der EnBW Regional AG
Mitglied und stellvertretender Vorsitzender
bis 28. April 2006

Bruno Lescoeur, Paris
Directeur Général Adjoint Relations Extérieures
Internationales bei Electricité de France SA
Mitglied bis 20. November 2006

Peter Schneider MdL, Andelfingen
Landrat des Landkreises Biberach a. D.
Mitglied und Vorsitzender bis 28. April 2006

Volker Stüber, Schöneiche
Bundestarifsekretär Energiewirtschaft bei der
ver.di-Bundesverwaltung
Mitglied bis 28. April 2006

Franz Watzka, Neckarwestheim
Betriebsratsvorsitzender der EnBW Kernkraft GmbH
Mitglied bis 28. April 2006

Klaus-Michael Weber, Ludwigsburg
ehemals Jurist bei der EnBW Systeme Infrastruktur
Support GmbH
Mitglied bis 28. April 2006

Ausschüsse des Aufsichtsrats

Ausschuss für Vorstandsangelegenheiten

Dr. Claus Dieter Hoffmann (Mitglied
und Vorsitzender seit 28. April 2006)
Peter Schneider (Mitglied und Vorsitzender
bis 28. April 2006)
Gisela Beller (Mitglied bis 28. April 2006)
Marc Boudier
Josef Götz (Mitglied seit 28. April 2006)
Dietrich Herd (Mitglied seit 28. April 2006)
Rolf Koch (Mitglied bis 28. April 2006)

Finanz- und Investitionsausschuss

Dr. Claus Dieter Hoffmann (Vorsitzender
seit 28. April 2006)
Peter Schneider (Mitglied
und Vorsitzender bis 28. April 2006)
Marc Boudier
Dr. Daniel Camus
Josef Götz (Mitglied seit 28. April 2006)
Dietrich Herd
Rolf Koch (Mitglied bis 28. April 2006)
Klaus-Michael Weber (Mitglied bis 28. April 2006)
Kurt Widmaier (Mitglied seit 28. April 2006)
Alfred Wohlfart
Dr. Bernd-Michael Zinow (Mitglied seit 28. April 2006)

Prüfungsausschuss

Dr. Daniel Camus (Vorsitzender)
Gisela Beller (Mitglied bis 28. April 2006)
Marc Boudier
Willi Fischer
Marianne Kugler-Wendt
Wolfgang Lang (Mitglied seit 28. April 2006)
Siegfried Tann
Christoph Walther
Franz Watzka (Mitglied bis 28. April 2006)
Dietmar Weber (Mitglied seit 28. April 2006)

Ad-hoc-Ausschuss zur Prüfung von Organ- haftungsansprüchen gegen frühere Vorstandsmitglieder

Joachim Bitterlich
Dietrich Herd (Mitglied seit 28. April 2006)
Rolf Koch (Mitglied bis 28. April 2006)
Siegfried Tann
Klaus-Michael Weber (Mitglied bis 28. April 2006)
Dr. Bernd-Michael Zinow (Mitglied seit 28. April 2006)

Vermittlungsausschuss (gemäß § 27 Abs. 3 MitbestG)

Dr. Claus Dieter Hoffmann (Mitglied
und Vorsitzender seit 28. April 2006)
Peter Schneider (Mitglied und Vorsitzender
bis 28. April 2006)
Marc Boudier
Rolf Gillé (Mitglied seit 28. April 2006)
Josef Götz (Mitglied bis 28. April 2006)
Dietrich Herd (Mitglied seit 28. April 2006)
Rolf Koch (Mitglied bis 28. April 2006)

(Stand: 19. Februar 2007)

Zusätzliche Mandate der Aufsichtsratsmitglieder*

Dr. Claus Dieter Hoffmann

(Vorsitzender)

- (1) Bauerfeind AG
Jowat AG
- (2) ING Group NV

Dietrich Herd

(stellvertretender Vorsitzender)

- (1) EnBW Kernkraft GmbH
EnBW Kraftwerke AG
- (2) BKK VerbundPlus, Körperschaft des öffentlichen Rechts,
vormals BKK Energieverbund
TDL Gesellschaft für anlagentechnische Dienste
und kaufmännische Leistungen mbH
(bis 12. September 2006)
Teweratio GmbH (bis 12. September 2006)

Joachim Bitterlich

- (2) DEKRA e.V. (seit 9. Juni 2006)
Veolia Propreté SA
Veolia Transport SA

Marc Boudier

- (2) Aare Tessin SA d'Electricité
EDF Belgium SA (Vorsitzender)
EDF International SA
EDF Peninsula Ibérica SLU (Vorsitzender)
Edison spa
ESTAG Energie Steiermark Holding AG
Motor-Columbus AG
Transalpina di Energia SRL

Dr. Daniel Camus

- (1) Morphosys AG
- (2) Dalkia Holding SA
EDF Energy plc (Vorsitzender)
EDF International SA (Vorsitzender)
Edison spa
Transalpina di Energia SRL
Valeo SA (seit 17. Mai 2006)

Willi Fischer

- (1) Hohenzollerische Landesbahn AG
- (2) Sparkasse Zollernalb, Anstalt des öffentlichen Rechts
(Vorsitzender)
Verkehrsverbund Neckar-Donau (Naldo) GmbH
(Vorsitzender)
Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Zollernalb-
kreis GmbH (Vorsitzender)
Zollernalb Klinikum gGmbH (Vorsitzender)
Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke

Rolf Gillé

- (1) U-plus Umweltservice AG
- (2) EnBW Akademie Gesellschaft für Personal-
und Managemententwicklung mbH

Josef Götz

- (1) EnBW Regional AG
- (2) Zweckverband Bodensee-Wasserversorgung

Reiner Koch

keine

Marianne Kugler-Wendt

- (1) EnBW Kernkraft GmbH (seit 20. Juli 2006)
EnBW Kraftwerke AG
SLK-Kliniken Heilbronn GmbH
- (2) Heilbronner Versorgungs GmbH
Kreissparkasse Heilbronn, Anstalt des öffentlichen
Rechts (stellvertretendes Mitglied)
Stadtwerke Heilbronn GmbH

Wolfgang Lang

- (1) EnBW Systeme Infrastruktur Support GmbH
- (2) EnBW Akademie Gesellschaft für Personal-
und Managemententwicklung mbH
TDL Gesellschaft für anlagentechnische Dienste und
kaufmännische Leistungen mbH (seit 1. Oktober 2006)
Teweratio GmbH (seit 1. Oktober 2006)

Gérard Roth

keine

Gerhard Stratthaus

- (1) Badische Staatsbrauerei Rothaus AG (Vorsitzender)
- (2) Landesbank Baden-Württemberg, Anstalt
des öffentlichen Rechts
Landeskreditbank Baden-Württemberg – Förderbank,
Anstalt des öffentlichen Rechts (Vorsitzender
seit 1. Juni 2006)
Landesstiftung Baden-Württemberg gGmbH
Zentrum für Europäische Wirtschaftsförderung GmbH
(Vorsitzender)

Siegfried Tann

- (2) ABK-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH des Bodenseekreises und des Kreises Konstanz (Vorsitzender)
Bodensee-Oberschwaben Verkehrsverbundgesellschaft mbH
Landesbausparkasse Baden-Württemberg,
Anstalt des öffentlichen Rechts
Sparkasse Bodensee, Anstalt des öffentlichen Rechts (Vorsitzender)
Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke

Christoph Walther

- (1) ENSO Strom AG
ENSO Energie Sachsen Ost GmbH

Dietmar Weber

- (1) EnBW Vertriebs- und Servicegesellschaft mbH (seit 20. April 2006)
- (2) EnBW Akademie Gesellschaft für Personal- und Managemententwicklung mbH (seit 26. April 2006)

Kurt Widmaier

- (1) EnBW Regional AG (bis 27. Juni 2006)
- (2) Bodensee-Oberschwaben-Bahn GmbH & Co. KG
Bodensee-Oberschwaben Verkehrsverbundgesellschaft mbH (Vorsitzender seit 1. Januar 2006)
Kreissparkasse Ravensburg (Vorsitzender)
Landesbank Baden-Württemberg, Anstalt des öffentlichen Rechts
Oberschwaben Klinik gGmbH (Vorsitzender)
Ravensburger Entsorgungsanlagen GmbH (Vorsitzender)
WIR-Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesellschaft Landkreis Ravensburg GmbH (Vorsitzender)
Zentrum für Psychiatrie Weissenau, Anstalt des öffentlichen Rechts
Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke (Vorsitzender seit 1. Mai 2006)
Zweckverband Tierkörperbeseitigung Warthausen

Alfred Wohlfart

- (1) EnBW Kraftwerke AG
EnBW Regional AG

Dr.-Ing. Gérard Wolf

- (2) Dalkia International SA (seit 28. September 2006)
EDF International SA (seit 9. Januar 2007)
Edison spa
Transalpina di Energia SRL

Dr. Bernd-Michael Zinow

keine

Gisela Beller

- (1) EnBW Systeme Infrastruktur Support GmbH (bis 31. Mai 2006)
- (2) TDL Gesellschaft für anlagentechnische Dienste und kaufmännische Leistungen mbH (bis 21. August 2006)
Teweratio GmbH (bis 21. August 2006)

Rolf Koch

- (1) EnBW Regional AG (bis 30. April 2006)
- (2) BKK VerbundPlus, Körperschaft des öffentlichen Rechts, vormals BKK Energieverbund
TDL Gesellschaft für anlagentechnische Dienste und kaufmännische Leistungen mbH (bis 21. August 2006)
Teweratio GmbH (bis 21. August 2006)

Bruno Lescœur

- (2) Dalkia International SA (bis 28. September 2006)
EDF International SA
EDF Trading SA
Light Serviços de Electricidade SA (bis 10. August 2006)

Peter Schneider

- (1) LEG Landesentwicklungsgesellschaft Baden-Württemberg mbH
Öchsle-Bahn AG (Vorsitzender)
- (2) Kliniken Landkreis Biberach GmbH (Vorsitzender, bis 30. April 2006)
Kreissparkasse Biberach, Anstalt des öffentlichen Rechts (Vorsitzender, bis 30. April 2006)
Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke (Vorsitzender, bis 30. April 2006)

Volker Stüber

keine

Franz Watzka

- (1) EnBW Kernkraft GmbH
EnBW Kraftwerke AG (seit 1. Januar 2006)

Klaus-Michael Weber

keine

*[1] Mitgliedschaft in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten

[2] Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen

Angaben der Mandatsinhaber gemäß § 285 Satz 1 Nr. 10 HGB, Stand: 19. Februar 2007

Beirat

Dr. Wolfgang Schürle

ehemaliger Aufsichtsratsvorsitzender der EnBW,
Landrat a.D., Ulm
Vorsitzender

Dr.-Ing. e.h. Heinz Dürr

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Dürr AG, Berlin
stellvertretender Vorsitzender

Jean-Pierre Benqué

Directeur Général Adjoint Commerce
bei Electricité de France SA, Paris

Marc Boudier

Directeur Europe
bei Electricité de France SA, Paris

Dr. rer. nat. Joachim Dreyer

ehemaliger Vorsitzender des Vorstands der debitel AG,
Stuttgart

Joachim Erwin

Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Düsseldorf

Dr. Andreas Fabritius

Rechtsanwalt bei Freshfields Bruckhaus Deringer, Frankfurt

Walter Frey

Vorsitzender des Verwaltungsrats der Emil Frey AG, Zürich

Dr. Monika Gommolla

Vorsitzende des Aufsichtsrats der Maritim Hotel-
gesellschaft mbH, Bad Salzuflen

Dipl.-Ing. Karl Haase

Vorsitzender der Geschäftsführung der Edelstahlwerke
Südwestfalen GmbH, Siegen

Dr. Franz Wilhelm Hopp

ehemaliges Mitglied des Vorstands der ERGO
Versicherungsgruppe AG, Düsseldorf

Dr. Klaus Kinkel

Vizekanzler a.D., St. Augustin

Dr. Rolf Linkohr

Sonderberater des EU-Kommissars für Energiefragen,
Stuttgart

Roland Mack

geschäftsführender Gesellschafter des Europa-Parks, Rust

Dr. Klaus Mangold

Executive Advisor to the Chairman of DaimlerChrysler AG,
Stuttgart

Gerhard Mayer-Vorfelder

Finanzminister a.D. des Landes Baden-Württemberg,
Stuttgart

Dr.-Ing. e.h. Hartmut Mehdorn

Vorsitzender des Vorstands der Deutsche Bahn AG, Berlin

Dr.-Ing. e.h. Peter Mihatsch

ehemaliges Mitglied des Vorstands der Mannesmann AG,
Sindelfingen

Jean-Pierre Mustier

Chief Executive Officer
bei Société Générale Corporate & Investment Banking, Paris
Mitglied seit 1. September 2006

Thomas Oppermann

Mitglied des Deutschen Bundestages, Göttingen

Dr. Wolf Hartmut Prellwitz

Ehrevorsitzender des Aufsichtsrats der IWKA AG,
Karlsruhe

Urs B. Rinderknecht

Generaldirektor der UBS AG, Zürich

Dr. Sieghardt Rometsch

Vorsitzender des Aufsichtsrats
der HSBC Trinkaus & Burkhardt KGaA, Düsseldorf

Hans-Joerg Rudloff

Chairman of the Executive Committee
of Barclays Capital, London

Hans Dietmar Sauer

ehemaliger Vorsitzender des Vorstands der Landesbank
Baden-Württemberg, Karlsruhe

Rezzo Schlauch

Parlamentarischer Staatssekretär a.D., Rechtsanwalt,
Stuttgart

Dr. Wolfgang Schuster

Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Stuttgart

Prof. Dr. Dr. h.c. Bernhard Servatius

Rechtsanwalt bei der Treubesitz GmbH, Hamburg

Karl Starzacher

Counsel bei White & Case, Düsseldorf

Erwin Staudt

Präsident des VfB Stuttgart 1893 e.V., Stuttgart

Dr. Willi Steul

stellvertretender Intendant des SWR, Landessenderdirektor
Baden-Württemberg, Stuttgart
Mitglied bis 15. März 2006

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Rita Süßmuth

Präsidentin des Deutschen Bundestages a.D., Berlin

Willem G. van Agtmael

geschäftsführender Gesellschafter der E. Breuninger GmbH
& Co., Stuttgart

Dr. Theo Waigel

Bundesminister a.D., Rechtsanwalt bei GSK-Gassner
Stockmann und Kollegen, München

Prof. Dr.-Ing. Hartmut Weule

Professor an der Universität Karlsruhe, Institut
für Werkzeugmaschinen und Betriebstechnik, Karlsruhe

Matthias Wissmann

Bundesminister a.D., Mitglied des Deutschen Bundestages,
Vorsitzender des Ausschusses für die Angelegenheiten
der Europäischen Union, Berlin

Stand: 19. Februar 2007

EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe

Anteilsbesitz gem. § 285 Nr. 11 HGB

zum 31. Dezember 2006

Geschäftsfeld Strom	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€	Ergebnis in T€	Fußnote
EBT Elektrizitätswerk Braunsbach-Tullau GmbH, Ilshofen-Obersteinach	100,00	1.173	0	1, 4
Elektrizitätswerk Aach eG, Tuttlingen	100,00	1.796	742	3
EnAlpin AG, Visp/Schweiz	100,00	121.094	10.619	
EnBW Benelux B.V., Amersfoort/Niederlande	100,00	412	7	3
EnBW Enhol Beteiligungsgesellschaft mbH, Karlsruhe	100,00	1.434.328	0	1
EnBW Kraftwerk Lippendorf Beteiligungsgesellschaft mbH, Stuttgart	100,00	297.640	0	1
EnBW Kraftwerke AG, Stuttgart	100,00	1.063.141	0	1
EnBW REG Beteiligungsgesellschaft mbH, Stuttgart	100,00	405.499	0	1
EnBW Regional AG, Stuttgart	100,00	1.409.126	0	1
EnBW Trading GmbH, Karlsruhe	100,00	2.560	0	1
EnBW Transportnetze AG, Stuttgart	100,00	177.791	0	1
EnBW Vertriebs- und Servicegesellschaft mbH, Stuttgart	100,00	15.164	0	1
Energiedienst AG, Rheinfelden	100,00	201.225	38.410	
Energiedienst Netze GmbH, Rheinfelden	100,00	29.959	10.077	
Energieversorgung Gaildorf OHG der EnBW Regional AG und der NWS REG Beteiligungsgesellschaft mbH, Gaildorf (vormals Energieversorgung Gaildorf OHG, Gaildorf)	100,00	3.100	1.473	3
Energieversorgung Raum Friedrichshafen GmbH & Co. KG, Stuttgart	100,00	1.315	11	3
Energieversorgung Raum Friedrichshafen Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	100,00	-	-	5
Energotrans a.s., Prag/Tschechien	100,00	130.287	19.767	3
ENSO Strom Netz GmbH, Dresden	100,00	-	-	5
EVGA Grundstücks- und Gebäudemanagement GmbH & Co. KG, Stuttgart	100,00	86.335	13.356	
Facilma Grundbesitzmanagement und -service GmbH & Co. Besitz KG, Karlsruhe	100,00	123.977	5.702	
GESO Beteiligungs- und Beratungs-AG, Dresden	100,00	112.484	0	1
Heizkraftwerk Stuttgart GmbH, Stuttgart	100,00	4.724	5	
Kernkraftwerk Obrigheim GmbH, Obrigheim	100,00	51.129	0	1
KMS Kraftwerke Grundbesitzmanagement und -service GmbH & Co. Besitz KG, Karlsruhe	100,00	236.884	4.329	
NaturEnergie AG, Grenzach-Whylen	100,00	1.036	438	
Netzgesellschaft Ostwürttemberg GmbH, Ellwangen	100,00	-	-	5
NWS Energiehandel GmbH, Stuttgart	100,00	50	0	1
NWS Grundstücksmanagement GmbH & Co. KG, Stuttgart	100,00	300.998	35.011	
NWS REG Beteiligungsgesellschaft mbH, Stuttgart	100,00	79.988	0	1
SüdBest GmbH, Stuttgart	100,00	-1.212	-6.212	
SWD Energie Nordrhein-Westfalen GmbH, Düsseldorf	100,00	-475	-838	
TWS Kernkraft GmbH, Gemmrigheim	100,00	149.297	0	1
Watt Deutschland GmbH, Frankfurt am Main	100,00	3.805	309	
Yello Strom GmbH, Köln	100,00	500	0	1
Yello Strom Verwaltungs-GmbH, Karlsruhe	100,00	200	0	1
Aletsch AG, Mörel/Schweiz	100,00	15.857	766	
EnBW Holding A.S., Gümüssuyu-Istanbul/Türkei	99,99	-	-	5
EnBW Kernkraft GmbH, Obrigheim	99,80	10.950	950	
EnBW Ostwürttemberg DonauRies AG, Ellwangen	99,72	105.442	24	1
ZEAG Energie AG, Heilbronn	98,26	102.938	9.036	
Südwestdeutsche Nuklear-Entsorgungsgesellschaft mbH, Stuttgart	86,49	7.956	476	3
Neckar Aktiengesellschaft, Stuttgart	82,17	6.742	0	
Energiedienst Holding AG, Laufenburg/ Schweiz	75,97	190.323	74.310	
Rieger GmbH & Co. KG, Lichtenstein Kreis Reutlingen	74,29	269	748	3
Rieger Beteiligungs-GmbH, Lichtenstein Kreis Reutlingen	72,50	-	-	5
ENSO Strom AG, Dresden	68,91	280.457	51.787	
HWM Holzwärme Müllheim GmbH, Müllheim	66,66	608	-93	
Kraftwerk Bexbach Verwaltungsgesellschaft mbH, Bexbach/Saar	66,66	24.161	1.151	

	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€	Ergebnis in T€	Fußnote
Nahwärme Düsseldorf GmbH, Düsseldorf	66,00	1.546	137	
Elektrizitätswerk Weißenhorn AG, Weißenhorn	62,89	2.889	555	3
Rheinkraftwerk Neuhausen AG, Neuhausen/Schweiz	56,00	746	33	
Stadtwerke Düsseldorf AG, Düsseldorf	54,95	354.904	45.732	3
Alb-Windkraft Verwaltungs GmbH, Geislingen/Steige	51,00	-	-	5
Skandinavisk Kraftmebling AS, Trondheim/Norwegen i. L.	51,00	-	-	5
Pražská energetiká a.s., Prag/Tschechien	50,93	335.360	41.799	3
ENSO Energie Sachsen Ost GmbH, Dresden	50,36	300.696	51.561	
biogasNRW GmbH, Düsseldorf	50,00	3.665	-108	
Centrale Electrique Rhénane de Gamsheim SA, Gamsheim/Frankreich	50,00	9.940	0	
e.wa.riss GmbH & Co. KG, Biberach	50,00	11.239	5.506	3
e.wa.riss Verwaltungsgesellschaft mbH, Biberach	50,00	51	1	3
Elektrizitätswerk Rheinau AG, Rheinau/Schweiz	50,00	14.344	537	6
Energieversorgung Südbaar GmbH, Blumberg	50,00	4.218	990	3
Fernwärme Rhein-Neckar GmbH, Mannheim	50,00	3.177	1.387	3
Fernwärme Ulm GmbH, Ulm/Donau	50,00	22.253	2.575	6
Kraftwerk Lötschen AG, Steg/Schweiz	50,00	18.379	1.020	
Kraftwerk Reckingen AG, Reckingen	50,00	2.374	72	3
Rheinkraftwerk Iffezheim GmbH, Iffezheim	50,00	10.400	400	3
Rheinkraftwerk Säckingen AG, Bad Säckingen	50,00	7.204	300	3
Schluchseewerk Aktiengesellschaft, Freiburg	50,00	59.339	2.809	3
Stadtwerke Schramberg GmbH & Co. KG, Schramberg	50,00	8.135	2.790	3
Stadtwerke Schramberg Verwaltungsgesellschaft mbH, Schramberg	50,00	-	-	5
Wärmeauskopplungsgesellschaft Restmüllheizkraftwerk Böblingen mbH, Böblingen	50,00	560	31	3
Wasserkraftwerk Maulburg GmbH, Maulburg	50,00	319	13	3
Stadtwerke Esslingen am Neckar GmbH & Co.KG, Esslingen am Neckar	49,98	55.052	4.812	3
Stadtwerke Emmendingen GmbH, Emmendingen	49,90	16.451	371	3
Stadtwerke Esslingen-Verwaltungsgesellschaft mbH, Esslingen am Neckar	49,80	-	-	5
Energie- und Wasserwerke Bautzen GmbH, Bautzen	49,00	16.630	0	2,3
Meißener Stadtwerke GmbH, Meißen	49,00	11.385	2.707	3
Pražská energetiká Holding a.s., Prag/Tschechien	49,00	161.640	12.310	3
Pražská teplárenská Holding a.s., Prag/Tschechien	49,00	80.478	-62	3
Stadtwerke Backnang GmbH, Backnang	49,00	19.272	235	3
Stromversorgung Pirna GmbH, Pirna	49,00	5.328	2.080	3
Elektrizitätswerk Calw GmbH, Calw	48,82	2.699	1.587	3
Pražská teplárenská a.s., Prag/Tschechien	48,45	235.231	33.667	3
Obere Donau Kraftwerke AG, München	40,00	3.180	0	3
Wärmeversorgung Weigsdorf-Köblitz GmbH, Weigsdorf-Köblitz	40,00	369	63	3
Stadtwerke Weinheim GmbH, Weinheim	39,72	25.675	2.985	3
Energieversorgung Rottenburg am Neckar GmbH, Rottenburg am Neckar	38,00	996	-16	3
Kraftwerk Ryburg-Schwörstadt AG, Rheinfelden/Schweiz	38,00	24.046	1.163	6
Bayerische-Schwäbische Wasserkraftwerke Beteiligungsgesellschaft mbH, Augsburg	37,80	87.892	-14	3
EVN Energie-Versorgung Niederösterreich AG, Maria Enzersdorf/Österreich	35,72	1.136.941	137.285	6
DREWAG-Stadtwerke Dresden GmbH, Dresden	35,00	301.902	0	2,3
EDB Energiedienste Bürchen AG, Bürchen/Schweiz	35,00	328	17	4
ENAG Energiedienste Niedergesteln AG, Niedergesteln/Schweiz	35,00	485	17	4
EVG Grächen AG, Grächen/Schweiz	35,00	3.175	45	4
EVN Energieversorgung Nikolai AG, St. Niklaus/Schweiz	35,00	1.538	52	4
EVR Energieversorgung Raron AG, Raron/Schweiz	35,00	470	30	4
EVWR Energiedienste Visp - Westlich Raron AG, Visp/Schweiz	35,00	680	49	4
Valgrid S.A., Sion/Schweiz	35,00	-	-	5
Visp Energie Dienste AG, Visp/Schweiz	35,00	891	219	4
Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG, Lahr	34,74	46.627	18.792	3
Elektrizitätswerk Mittelbaden Verwaltungsaktiengesellschaft, Lahr	34,74	106	4	3
Grosskraftwerk Mannheim AG, Mannheim	32,00	114.142	6.647	3
Freitaler Strom- und Gas GmbH, Freital	30,00	10.783	2.466	3
Heizkraftwerk Pforzheim GmbH, Pforzheim	30,00	6.234	402	3
Rhonewerke AG, Ernen/Schweiz	30,00	1.911	814	4
RWE Energie/ EVS Ungarn 2. Beteiligungsgesellschaft mbH i. L., Essen	30,00	51	-4	3, 6
Stadtwerke Bad Herrenalb GmbH, Bad Herrenalb	30,00	2.093	-258	3

	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€	Ergebnis in T€	Fußnote
Stadtwerke Elbtal GmbH, Coswig	30,00	7.417	0	2,3
Budapesti Elektromos Művek Nyrt., Budapest/Ungarn (ELMÜ)	27,25	281.386	66.570	3
Eszak-Magyarországi Áramszolgáltató Nyrt., Miskolc/Ungarn (EMASZ)	26,83	137.652	10.588	3
Stadtwerke Bad Säckingen GmbH, Bad Säckingen	26,30	8.673	0	1,3
Elektrownia Rybnik S.A., Rybnik/ Polen	26,26	173.530	11.816	3
Alb Windkraft GmbH & Co. KG, Geislingen/Steige	25,50	223	-294	
ENRW Verwaltungs-GmbH, Rottweil	25,20	-	-	5
Stadtwerke Freudenstadt Verwaltungsgesellschaft mbH, Freudenstadt	25,20	-	-	5
Albwerk GmbH & Co. KG, Geislingen/Steige	25,10	14.179	9.490	3
Albwerk Verwaltungsgesellschaft mbH, Geislingen/Steige	25,10	54	3	3
eneREGIO GmbH, Muggensturm	25,10	4.707	323	3
Energie- und Wasserversorgung Bruchsal GmbH, Bruchsal	25,10	21.993	3.511	3
ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG, Rottweil	25,10	20.900	6.720	3
Stadtwerk Oberkochen GmbH, Oberkochen	25,10	2.576	102	3
Stadtwerke Ellwangen GmbH, Ellwangen	25,10	7.302	893	3
Stadtwerke Freudenstadt GmbH & Co. KG, Freudenstadt	25,10	9.931	3.048	3
Stadtwerke Giengen GmbH, Giengen	25,10	9.540	483	3
Stadtwerke Schwäbisch Gmünd GmbH, Schwäbisch Gmünd	25,10	22.701	3.385	3
Stadtwerke Sindelfingen GmbH, Sindelfingen	25,10	24.914	4.438	3
Stadtwerke Stockach GmbH, Stockach	25,10	9.058	636	3
Stadtwerke Zittau GmbH, Zittau	25,10	14.487	0	1,3
Technische Werke Schussental GmbH & Co. KG, Ravensburg	25,10	22.924	4.909	3
Technische Werke Schussental Verwaltungsgesellschaft mbH, Ravensburg	25,10	-	-	5
Ackersand I AG, Stalden/Schweiz	25,00	1.339	74	4
Stadtwerke Nürtingen GmbH, Nürtingen	25,00	20.563	3.384	3
FairEnergie GmbH, Reutlingen	24,90	90.766	23.781	3
Energieversorgung Oberes Wiesental GmbH, Todtnau	24,00	3.665	262	3
GSW Gasversorgung Sachsen Ost Wärmeservice Verwaltungsgesellschaft mbH, Dresden	23,50	-	-	5
Mátrai Erőmű ZRt., Visonta/Ungarn (MATRA)	21,71	175.723	34.336	3
Stadtwerke Karlsruhe GmbH, Karlsruhe	20,00	165.710	22.247	3

Geschäftsfeld Gas

EnBW Gas GmbH, Stuttgart	100,00	133.970	109	1
EnBW Omega Zehnte Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	100,00	-	-	5
ENSO Erdgas GmbH, Dresden	100,00	44.490	0	1
ENSO Erdgas Netz GmbH, Dresden	100,00	-	-	5
Erdgas Südwest Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe	100,00	-	-	5
Erdgas-Beteiligungsgesellschaft Süd mbH, Stuttgart	100,00	10.318	6.019	
Gasversorgung Süddeutschland GmbH, Stuttgart	100,00	76.694	0	1
Gasversorgung Unterland GmbH, Heilbronn	100,00	1.910	643	3
Thermogas Gas- und Gerätevertriebs-GmbH, Stuttgart	100,00	259	0	1,4
Erdgas Südwest GmbH, Karlsruhe	51,00	37.611	7.217	
EnBW Eni Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe	50,00	564.101	129.594	
Gasversorgung Dornstadt GmbH, Dornstadt	50,00	989	211	3
Gasversorgung Sachsenheim GmbH, Sachsenheim (vormals EnBW Omega Achte Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe)	50,00	1.288	-12	4
Gasversorgung Pforzheim Land GmbH, Pforzheim	49,00	14.911	1.468	3
Erdgas-Transport-Management GmbH, Stuttgart	33,30	1.827	1	3
Heilbronner Versorgungs GmbH, Heilbronn	25,10	36.375	4.877	3
GSW Gasversorgung Sachsen Ost Wärmeservice GmbH & Co. KG, Dresden	23,50	1.278	1.388	3
KEA-Beteiligungs-GbR "Energie", Karlsruhe	20,80	1.247	96	3

Geschäftsfeld Energie- und Umweltdienstleistungen	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€	Ergebnis in T€	Fußnote
Bautrans Umweltservice GmbH, Karlsruhe	100,00	3.918	0	1
desaNet Telekommunikation Sachsen Ost GmbH, Dresden	100,00	1.442	415	
Düsseldorfer Consult GmbH, Düsseldorf	100,00	251	80	
EnBW Akademie Gesellschaft für Personal und Managemententwicklung mbH, Stuttgart	100,00	100	0	1
EnBW Beteiligungen AG, Kornwestheim	100,00	-50.170	36.105	
EnBW Biomasse GmbH, Karlsruhe	100,00	-	-	5
EnBW City GmbH & Co. KG, Stuttgart (vormals STAIR Stuttgart Airpark GmbH, Stuttgart)	100,00	46.553	14	
EnBW Energy Solutions GmbH, Stuttgart	100,00	32.590	5.368	
EnBW Grundstücks- und Gebäudemanagement GmbH & Co. KG Karlsruhe, Karlsruhe	100,00	137.390	219	
EnBW Grundstücks- und Gebäudemanagement GmbH & Co. KG Stuttgart, Stuttgart	100,00	46.090	1.476	
EnBW Grundstücks- und Gebäudemanagement Verwaltungsgesellschaft mbH Karlsruhe, Karlsruhe	100,00	-	-	5
EnBW Grundstücks- und Gebäudemanagement Verwaltungsgesellschaft mbH Stuttgart, Stuttgart	100,00	-	-	5
EnBW Ingenieure GmbH, Stuttgart	100,00	2.556	0	1
EnBW Senergi Immobilien GmbH, Karlsruhe	100,00	71	4	
EnBW Systeme Infrastruktur Support GmbH, Karlsruhe	100,00	16.500	0	1
EnBW Telekommunikation GmbH, Stuttgart	100,00	15.357	0	1
ESG Operations GmbH, Wismar (vormals Klausner Nordic Energie GmbH, Wismar)	100,00	91	8	
GEBA GmbH, Ettlingen	100,00	1.030	0	1
GEWA Gesellschaft für Wasser und Abwasser mbH, Dresden	100,00	896	328	
GRADUS Investitionsgüter-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Badenwerk KG, Karlsruhe	100,00	10	-142	4
Hahnwald GmbH, Chemisch-Physikalische und Biologische Wasserbehandlungsanlagen, Dresden	100,00	-	-	5
Jürgen Stiefel GmbH & Co. KG Kunststoff-Recycling, Dettingen	100,00	-	-	5
Jürgen Stiefel Verwaltungs-GmbH, Dettingen	100,00	-	-	5
Max Schrägle GmbH, Dunningen	100,00	750	0	1
MB-plus Umweltservice Verwaltungsgesellschaft mbH, Bad Saulgau	100,00	-	-	5
MB-plus Umweltservice GmbH & Co.KG, Bad Saulgau	100,00	-	-	5
NeckarCom Telekommunikation GmbH, Stuttgart	100,00	511	0	1,4
Objektschutzdienst Schäfer GmbH, Karlsruhe	100,00	26	0	1
ODR Technologie Services GmbH, Ellwangen	100,00	1.249	396	3
RBS wave GmbH, Stuttgart (vormals RBS-Genius GmbH, Stuttgart)	100,00	503	0	1
regelmatic GmbH, Rödermark	100,00	2.778	111	
Reißwolf Akten- und Datenvernichtungs GmbH, Waiblingen	100,00	26	0	1
R-plus Recycling GmbH, Eppingen	100,00	-	-	5
SINUS GmbH, Burgrieden	100,00	22	141	
S-plus Umweltservice GmbH, Waiblingen	100,00	3.899	0	1
Strobel GmbH, Bad Saulgau	100,00	-	-	5
TDL Gesellschaft für anlagentechnische Dienste und kaufmännische Leistungen mbH, Karlsruhe	100,00	512	0	1
TEWERATIO GmbH, Stuttgart	100,00	26	0	1
TIZIAN Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Beteiligungs KG, Grünwald	100,00	60.444	-1.959	3
T-plus GmbH, Karlsruhe	100,00	15.000	0	1
Umschlagsgesellschaft für Kraftwerksbrennstoffe mbH, Düsseldorf	100,00	-	-	5
U-plus Umweltservice AG, Karlsruhe	100,00	107.405	336	1
MSE Mobile Schlammwässerungs-GmbH, Karlsbad-Ittersbach	99,04	1.171	0	1
KOGO Grundstücks-Verwaltungs-Gesellschaft mbH & Co. KG, Grünwald	95,00	-1.362	58	3
MURVA Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mbH, Grünwald	95,00	-353	-1.099	3
Koch Entsorgung GmbH & Co. KG, Metzingen	91,00	-	-	5
Koch Entsorgung Verwaltungs-GmbH, Metzingen	91,00	-	-	5

	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€	Ergebnis in T€	Fußnote
Zehner GmbH & Co. KG Entsorgungsunternehmen, Heilbronn	91,00	-	-	5
Zehner Verwaltungs-GmbH, Heilbronn	91,00	-	-	5
ISKA GmbH, Ettlingen	82,00	124	-233	
Zentraldeponie Hubbelrath GmbH, Düsseldorf	76,00	16.764	0	4
ISKA Buchen GmbH, Buchen	74,90	256	3	
IDR Entsorgungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	67,00	1.966	400	4
Poly-Plus GmbH, Ettlingen	60,00	-718	-77	
Weinheimer Erschließungsgesellschaft mbH, Weinheim	52,00	-	-	5
AWISTA Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung mbH, Düsseldorf	51,00	37.063	6.478	
EnBW Versicherungsvermittlung GmbH, Stuttgart	51,00	2.824	2.773	
Entsorgungsgesellschaft Uwe Wendeler GmbH, Göppingen	51,00	-75	41	
AWV Abfallverwertungsgesellschaft im Landkreis Waldshut mbH, Waldshut-Tiengen	50,00	775	64	
Energie- und Medienversorgung Sandhofer Straße Verwaltungs GmbH, Mannheim	50,00	-	-	5
Energiedienstleistungen Rhein-Neckar GmbH, Mannheim	50,00	2.394	1.216	
Fränkische Wasser Service GmbH, Crailsheim	50,00	-	-	5
GWK Gesellschaft für Wertstoffrecycling Karlsruhe mbH, Karlsruhe	50,00	-	-	5
Industriekraftwerk Baienfurt OHG, Baienfurt	50,00	9.644	5.992	
KDM Kompostierungs- und Vermarktungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	50,00	1.348	325	4
Koch und Stooß Hausmüll-Entsorgung GmbH & Co. KG, Metzingen	50,00	-	-	5
Koch und Stooß Hausmüll-Entsorgung Verwaltungs-GmbH, Metzingen	50,00	-	-	5
Niederrheinisch-Bergisches Gemeinschaftswasserwerk GmbH, Düsseldorf	50,00	2.112	77	
Ostalbwasser Ost GmbH, Ellwangen	50,00	-	-	5
Ostalbwasser Service GmbH, Aalen	50,00	-	-	5
Ostalbwasser West GmbH, Schwäbisch Gmünd	50,00	-	-	5
regioaqua GmbH, Rheinfelden	50,00	-	-	5
Rhenus-Zehner GmbH, Heilbronn	50,00	-	-	5
Systematics NETWORK SERVICES GmbH, Dresden	50,00	2.144	453	3
Thermoselect Ticino S.A., Locarno/Schweiz	50,00	-	-	5
Valdelec S.A.S., Bonneuil sur Marne/Frankreich	50,00	759	463	
Veridat Eurotech GmbH, Engstingen	50,00	154	9	3
Wasserübernahme Neuss-Wahlscheid GmbH, Neuss	50,00	226	15	3
WSR Wertstoff-Entsorgung GmbH & Co. KG, Metzingen	50,00	-	-	5
WSR Wertstoff-Entsorgung Verwaltungs-GmbH, Metzingen	50,00	-	-	5
Energie- und Medienversorgung Sandhofer Straße GmbH & Co.KG, Mannheim	49,91	1.255	-1.042	
ATG & Rosendahl GmbH & Co. KG, Düsseldorf	49,00	1.644	-3.469	3
ATG & Rosendahl Verwaltungs GmbH, Düsseldorf	49,00	-	-	5
Gegenbauer Holding SA & Co. KG, Berlin	49,00	19.641	9.823	4
Grundstücksgesellschaft Steckelsdorf GbR, Heilbronn	49,00	-	-	5
MOWA Mobile Waschanlagen GmbH, Neunkirchen	49,00	141	47	4
Roch Bewertungsdienste GmbH, Lübeck	49,00	-	-	5
DIW Deutsche Industriewartung AG, Stuttgart	45,20	101.374	4.228	6
SKV Südbadische Kompostierungs- und Verwertungsgesellschaft mbH, Iffezheim	40,00	-	-	5
SCR-tech GmbH i.L., Waldbröl	37,50	-	-	5
regiodata GmbH, Lörrach	35,00	489	59	3
Zweckverband Bodensee-Wasserversorgung, Stuttgart	33,33	194.459	-1.389	3
Zweckverband Landeswasserversorgung, Stuttgart	33,33	148.664	-148	3
Contiplan AG, Vaduz/ Liechtenstein	25,10	-	-	5
EFR Europäische Funk-Rundsteuerung GmbH, München	25,10	1.056	696	3
Rheticus AG, Vaduz/Liechtenstein	25,10	-	-	5
EWR Entsorgungs- und Wertstoffrückgewinnungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	25,00	-	-	5
Mittelbadische Entsorgungs- und Recyclingbetriebe GmbH, Achern	25,00	-	-	5
Ortenauer Bauschutt-Recycling GmbH, Achern	25,00	411	86	3
Wave GmbH, Stuttgart	25,00	-	-	5
FORTU BAT Batterien GmbH, Pfinztal	24,80	-	-	5

Einzustellende Bereiche (discontinued operations)

	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€	Ergebnis in T€	Fußnote
Salamander Marken GmbH & Co. KG, Kornwestheim	100,00	1.205	205	
TAE Thermische Abfallentsorgung Ansbach GmbH, Ansbach	100,00	-30.086	976	
Thermoselect Südwest GmbH Thermische Abfallbehandlungsanlagen, Karlsruhe	100,00	1.534	0	1

Andere Beteiligungen

EnBW CZ spol. s.r.o., Prag/Tschechien	100,00	51	21	3
EnBW International Finance B.V., Amersfoort/Holland	100,00	2.413	1.690	
EnBW Omega Elfte Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe	100,00	-	-	5
EnBW Omega Neunte Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	100,00	-	-	5
Neckarwerke Stuttgart GmbH, Stuttgart	100,00	793.034	166.291	
symbiotic services GmbH, Karlsruhe (vormals symbiotic services GmbH, Birkenwerder)	100,00	-	-	5
TWS Beteiligungsgesellschaft mbH, Karlsruhe	100,00	646.298	-6	
TWS Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	100,00	434.935	4.117	
WSG Vermögensverwaltungs- und Finanzbeteiligungs GmbH, Frankfurt am Main	100,00	-	-	5
ETS Holding GmbH, Karlsruhe	100,00	-	-	5
EnSüdWest Energiebeteiligungen AG & Co. KG, Karlsruhe	94,95	353.720	14.087	
Millennium Partners IV Holding CO LLC, New York/USA	49,02	-	-	5
E&G Bridge Equity Fonds GmbH & Co. KG, München	32,79	-	-	5
RWE - EnBW Magyaroszag Kft., Budapest/Ungarn	30,00	-	-	5
Millennium Partners II L.P., New York/USA	26,00	-	-	5

Beteiligungen an großen Kapitalgesellschaften > 5 %

Zespół Elektrociepłowni Wrocławskich Kogeneracja S.A. (ZEC), Breslau/Polen	15,59	139.515	14.294	
MWV Energie AG, Mannheim	15,07	457.345	53.532	3, 6

¹ Ergebnisabführungs- bzw. Beherrschungsvertrag

² Ergebnisabführungsvertrag zu Dritten

³ Werte aus Geschäftsjahr 2005

⁴ vorläufige Werte

⁵ Ausnahmeregelung § 286 (3) Satz 1 Nr.1 HGB

⁶ abweichendes Geschäftsjahr

Impressum

Herausgeber

EnBW Energie Baden-Württemberg AG
Durlacher Allee 93
76131 Karlsruhe
www.enbw.com

Layout und Gestaltung

Büro Franck
Visuelle Kommunikation,
Düsseldorf